



Hochschule Augsburg
University of Applied Sciences



Welcome to the Universidad CEU San Pablo (Madrid)

AUTOR: CHRISTINA ALT

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT, STUDIENGANG: INTERNATIONAL MANAGEMENT



Kommen und Gehen

Vorbereitung

Die Vorbereitung für ein Semester an der CEU San Pablo in Madrid ist kein großer Aufwand. Man muss sich nur über das Mobility Portal der HSA und beim Erasmus + Programm anmelden. Ein Visa oder ähnliches wird für Spanien nicht benötigt.

Aus finanzieller Sicht sollte man sich allerdings auf hohe Mieten gefasst machen und im Voraus schon etwas Geld sparen, da die Erasmus Förderung für die Miete und das Leben in Madrid wahrscheinlich nicht ausreichen wird.

Anreise

Madrid erreicht man am besten mit dem Flugzeug. Ich bin von München aus für ca. 80 Euro mit Iberia nach Madrid geflogen, allerdings fliegen fast alle deutschen Flughäfen und verschiedene Airlines den Flughafen Madrid Barajas an. Als ich nach Corona wieder zurück nach Madrid geflogen bin um meine Sachen abzuholen, waren die Flüge allerdings deutlich teurer als zuvor.

Verkehrsanbindung

Vom Flughafen aus gibt es verschiedene Möglichkeiten in das Zentrum zu kommen, welche Variante die Beste ist hängt davon ab, wohin man möchte. Man kann die Metro, den Bus oder die Cercanías benutzen.

Auch wenn man im Zentrum wohnt, lohnt es sich auf jeden Fall ein Abo für die Metro zu holen, da die CEU San Pablo ein bisschen außerhalb ist. Die Verkehrsanbindung in Madrid ist super, man kann mit der Metro oder dem Bus jede Ecke erreichen. Außerdem gibt es die ganze Nacht Nachtbusse, die allerdings ca. 1,50 Euro kosten. Das Abono Joven kostet 20 Euro pro Monat für Personen unter 27 Jahren. Man kann es entweder online vorbestellen oder man macht einen Termin um es sich im Büro der Verkehrsmittel Behörde in der Nähe der Metro Station Ríos Rosas zu holen. Man kann das Abono an allen Automaten in den Metrostationen aufladen und kann damit Metro, Bus, Cercanías und kurze Strecken mit dem Zug (renfe) benutzen.



Puerta del Sol



Palacio Real

Besonderheiten der Stadt

In Madrid ist es im Winter sehr kalt, aber dafür ist es im Sommer richtig heiß. Deswegen sollte man am besten nach einer Wohnung mit Heizung suchen, eine Wohnung mit Klimaanlage wird man dort allerdings wahrscheinlich nicht finden.

Wie in allen Studentenstädten gibt es in Madrid auch die ESN, dort gibt es aber auch andere Organisationen wie Citylife

Madrid oder Madlife Madrid, die Trips, Partys, Pub Crawls, Tanzkurse usw. veranstalten, da sollte man auf jeden Fall mitmachen, wenn man andere Austauschstudenten aber auch Spanier kennenlernen will.

Madrid ist eine wunderschöne Stadt, die man unbedingt einmal von einer der vielen Dachterrassen der Stadt aus betrachten sollte. Da gibt es z.B. die 360° Rooftop Bar, Picalagartos Sky Bar und viele mehr.

Um chillig zu brunchen oder etwas in einer Bar zu trinken empfehle ich das Viertel Malasaña. Zum feiern gehen sollte man sich am besten in der Nähe von Sol oder Tirso de Molina aufhalten, dort findet man immer einen coolen Club. Und wer es etwas verrückter mag, kann die Bars und Clubs im LGBT Viertel Chueca ausprobieren. Aber Achtung beim Weggehen immer gut aufs Handy und den Geldbeutel aufpassen.

Wenn man genug hat vom ganzen Citylife kann man in Madrid aber auch super gut ins Grüne flüchten um dort zu entspannen. Am bekanntesten ist der Retiro Park, aber es lohnt sich auch den Park Casa de Campo zu besuchen, denn dort sind weniger Touristen. Im Parque del Oeste, wo auch der Templo de Debod ist, hat man eine wunderschöne Aussicht auf den Sonnenuntergang.

Die Stadt ist perfekt für jeden der Feiern, Einkaufen, Essen, Trinken und Entspannen liebt und obwohl Madrid kein Meer hat lohnt es sich auf jeden Fall in dieser Stadt ein Auslandssemester zu machen.

Kultur und Tradition

In Madrid gibt es sehr viele Feiertage und Feste, leider kann ich darüber nicht viel berichten, da ich wegen Corona insgesamt nicht mal ganz zwei Monate in Madrid war und keine davon mitbekommen habe.

Was man aber sofort merkt ist dass der Lifestyle in Spanien ganz anders ist als in Deutschland. Die Spanier sind viel und lange draußen unterwegs, auch in den kalten Wintermonaten. Typisch spanisch ist es lange mit den Freunden auf der Terrasse zu sitzen während man eine caña (kleines Glas Bier) oder Tinto de Verano trinkt und dabei Tapas (oft gratis) serviert werden. In Madrid ist wirklich immer was los. Nachts sind die Leute in Bars oder Clubs unterwegs und tagsüber sieht man viele Familien und junge Leute die sich in den vielen verschiedenen Parks in Madrid treffen um sich dort auszuruhen.

Die Madrileños sind sehr nett, total offen und hilfsbereit und man merkt wie sie gleich viel netter und beeindruckt sind wenn man mit ihnen auf Spanisch spricht. Ich habe mich immer sofort wohl gefühlt, wenn ich neue Leute aus Madrid kennen gelernt habe.



El Oso y el Madroño, Patatas Bravas con Tinto de Verano, Churros con Chocolate

Leben und Feiern

Wohnen und Unterbringung

In Madrid sollte man sich auf jeden Fall schon von Deutschland aus um eine Wohnung kümmern, da es nicht so leicht wie in anderen spanischen Städten ist, etwas gutes und bezahlbares vor Ort zu finden. Generell können die Mieten für ein Zimmer schon mal ca. 800 Euro erreichen. Der Standard liegt ca. bei 500 Euro.

Für die Wohnungssuche kann ich die Seiten [idealista.com](https://www.idealista.com), [pisocompartido.com](https://www.pisocompartido.com), [helphousing.com](https://www.helphousing.com) und [spotahome.com](https://www.spotahome.com) empfehlen, wobei die letzten beiden Agenturen sind und eine zusätzliche Vermittlungsgebühr verlangen. Von einigen meiner Freunde habe ich außerdem gehört, dass die Agenturen trotz Corona überhaupt nicht kulant waren und sie obwohl sie nicht in Madrid waren, den vollen Mietpreis zahlen mussten.

Ich würde aber auch empfehlen die aktuellen Facebook und WhatsApp Gruppen zu checken, denn so habe ich mein Zimmer von einem privaten Vermieter gefunden und war sehr zufrieden mit dem Zimmer und meinen Mitbewohnern.



Calle Princesa/ Gran Vía

Für Studenten der CEU San Pablo bietet es sich an ein Zimmer in den Vierteln Chamberí oder Argüelles zu suchen, denn diese sind relativ nah an der CEU und billiger als das Zentrum. Außerdem wohnen in diesen Vierteln oft die spanischen Studenten.

Andere tolle zentrale aber allerdings auch teurere Viertel für Studenten sind auf jeden Fall Malasaña, La Latina und alles um Sol, Opéra und Gran Vía herum, denn das sind die Orte wo sich das Leben in Madrid abspielt. Da die Verkehrsanbindung sehr gut ist, kommt man relativ schnell vom Zentrum an die CEU.

Semesterdauer

Das Sommersemester an der CEU San Pablo beginnt Anfang Februar, wobei die Einführungsveranstaltungen für die Internationals schon Ende Januar angefangen haben. Die Vorlesungen gingen ca. bis Mitte Mai und die erste Prüfungsphase ging bis Ende Mai. Wer die Prüfungen nicht bestanden hat, hat in der zweiten Prüfungsphase, die bis ca. Ende Juni geht noch einmal die Chance nicht bestandene Prüfungen zu wiederholen

Einschreiben

Das Einschreiben an der CEU ist ein bisschen kompliziert. Man muss damit rechnen, dass die Fächer, die man sich im Vorhinein ausgewählt hat nicht stattfinden oder schon belegt sind, da die spanischen Studenten Vorrang haben.

Allerdings gibt es die Möglichkeit die ersten drei Wochen ganz unverbindlich verschiedene Kurse zu besuchen, um zu sehen ob sie einem gefallen.

Nach ca. 3 Wochen gibt es dann den Einschreibe Tag an dem alle Internationals sich nach dem Prinzip first come – first serve einschreiben. Mein Tipp ist, wenn man unbedingt ein Fach belegen will, sollte man sich für das spanische Fach einschreiben, denn es gibt oft nur einen englischen Kurs aber mehrere spanische Kurse.



CEU San Pablo



Orientation Day



Fitness Studio der CEU

Studieren

Das Studium an der CEU ist ganz anders als an der HSA.

Es gibt über das ganze Semester verteilt verschiedene Abgaben wie Gruppenarbeiten oder individuelle Aufgaben und Zwischenprüfungen in der Mitte des Semesters. Das heißt zwar mehr Arbeit während dem Semester, aber dafür sind die Abschlussprüfungen viel entspannter als bei uns. Außerdem sind die Gruppen meistens klein, wir waren immer ca. 20 Personen in einem Kurs

Während Corona wurden die Vorlesungen online weitergeführt, was eigentlich sehr gut geklappt hat.

Die Profs an der CEU sind sehr nett und vor allem den Internationals gegenüber sehr hilfsbereit, aber ihnen ist Pünktlichkeit bei den Präsenzveranstaltungen sehr wichtig. Trotzdem waren sie wegen der ganzen Situation nicht so streng mit der genauen Einhaltung der Deadlines.

Die CEU hat außerdem ein eigenes Fitness Studio am Campus Moncloa und bietet verschiedene Sportkurse an.

More Information

Universidad CEU San Pablo
(Moncloa Campus)

C/ Julián Romea, 23

28003 Madrid

+34 91 514 01 05

oficina.internacional@usp.ceu.es

Sonstige Tipps und Wissenswertes

Madrid hat die perfekte Lage um andere spanische Städte zu besuchen. Züge sind in Spanien sehr teuer, deswegen auf jeden Fall den Bus oder BlaBlaCar benutzen. Außerdem kann man mit dem Abono Joven gratis Toledo, El Escorial und Segovia besuchen.

Party

Wer gerne Party macht ist in Madrid genau richtig. Es gibt für jeden Musikgeschmack etwas von Pop bis zu Techno und natürlich Reggaeton. Madrid hat unendliche viele Clubs und Bars mit Tanzflächen. Außerdem gibt es im Sommer einige Festivals.

Sehr bekannt aber relativ teuer ist das Teatro Kapital und man sollte auf jeden fall mal den Club Fabrik ca. 30 Minuten mit dem Auto von Madrid entfernt ausprobieren, es gibt auch Shuttles die einen zum Club bringen und abholen.

Man geht in Madrid allerdings etwas später feiern als bei uns. Meistens geht man gegen 2 oder 3 Uhr in den Club aber dann wird bis 7 Uhr durchgefeiert. Ganz wichtig danach: Churros con Chocolate von San Ginés!



Teatro Calderón (in der Nähe von vielen Clubs), Jarra de Sangria, Citylife Madrid Salsa Kurs Gruppenfoto

Campus der Hochschule



CEU San Pablo (Moncloa Campus)

Weitere Impressionen



Edificio Metrópolis, Estanque Grande del Retiro, Aussicht 360° Rooftop Bar Hotel RIU, Street Art Malasaña, Banco de España